

ANLAGE DATENSCHUTZ

Informationen zur Datenverarbeitung und zu den Rechten der Betroffenen

Liebe Kund:innen unseres Pflegedienstes,

wir nehmen den Datenschutz in unserem Haus sehr ernst und ihre diesbezüglichen Rechte liegen uns sehr am Herzen. Sie erhalten hier alle mitteilungspflichtigen und wissenswerten Informationen zum Datenschutz in unserem Pflegedienst.

Wer ist bei uns für den Datenschutz verantwortlich und an wen können Sie sich bei Fragen wenden:

Verantwortliche Stelle im Sinne der DS-GVO:

Pflege und Beratungszentrum Zwick GmbH
GF: Daniel Zwick
Rathausstraße 8, 22941 Bargteheide
Tel. 04532 / 204 737
E-Mail: info@pflegedienst-bargteheide.de

Unser Datenschutzbeauftragter:

Tobias Lange
Externer Datenschutzbeauftragter
Tegelsbarg 53, 22399 Hamburg
Telefon: 040/ 5700 3925
E-Mail: info@datenschutz-nord.org

Zweck, Rechtsgrundlagen und Dauer der Speicherung personenbezogener Daten in unserem Pflegedienst:

Wir erheben und verarbeiten ihre Daten auf Grundlage des mit uns geschlossenen Pflegevertrags und der gesetzlichen Bestimmungen für die Erbringung, Kontrolle und Abrechnung von Pflegeleistungen. Wir verarbeiten Ihre Daten zu keinem anderen Zweck. Insbesondere übertragen wir ihre Daten keinen unbefugten Dritten oder erstellen aus den personenbezogenen Daten Profile im Sinne von Art. 4 Abs. 4 DS-GVO.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten aus Ihrem Pflegevertrag ist Art. 6 Abs. 1 lit. b.) DS-GVO. Hiernach ist es uns erlaubt alle unmittelbar für die Durchführung der Pflegeleistungen notwendigen personenbezogenen Daten von Ihnen zu erheben und zu verarbeiten.

Wir sind nach dem SGB XI §113ff verpflichtet, bestimmte Daten von Ihnen zu dokumentieren oder an Sozialträger zu übermitteln. Insofern sind wir gesetzlich von einer Schweigepflicht befreit und zur Speicherung und Verarbeitung, einschließlich der Weitergabe an berechnigte Dritte, nach Art. 6 Abs. 1 lit. c.) DS-GVO berechnigt. Sofern uns Daten zu Ihrer Person von Sozialträgern übermitteln werden, unterliegen diese ebenso dem Datenschutz und diesen Bestimmungen. Ferner sind unsere Mitarbeiter für diesen Fall zusätzlich auf die Einhaltung der Bestimmungen aus SGB X §78 i.V. mit SGB I §35 verpflichtet.

Wir erheben im Einzelfall personenbezogene Daten über die vorab genannten Daten hinaus, wenn dieses für die Durchführung der Pflegeleistungen erforderlich ist oder gesonderte Umstände es erforderlich machen. Eine derartige Sammlung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt entweder auf Grundlage einer freiwilligen ausdrücklichen Einwilligung durch Sie, im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. a.) DS-GVO, aufgrund eines berechtigten Interesses gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f.) DS-GVO, aufgrund des Schutzes ihrer lebenswichtigen Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. d.) DS-GVO oder auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c.) i.V.m. Art. 9 Abs. 2 h DS-GVO, wenn ein öffentliches Interesse zu wahren ist.

Dieses heißt im Einzelnen:

- Wir erheben im Zusammenhang mit Ihnen folgende Daten:
 - Namens, Adress- und Kontaktdaten
 - Geburtsdaten
 - Erbrachte Haushalts-Leistungen
 - Krankenkassen-/Pflegekassennummern
 - Allgemeine Informationen zur gewünschten Leistungserbringung von Ihnen
 - Gesundheitsdaten
 - Gesundheitszustand, soweit für die Erbringung der Leistungen erforderlich
 - Erbrachte Pflegeleistungen
 - Pflegestufe
 - Verabreichte Medikamente
 - Ihre Ärzte, Therapeuten etc.
- Wir erheben und verarbeiten von Ihnen keine biografischen Daten (Geburtsort, frühere Ausbildung und Arbeitstätigkeiten, Wohnorte etc.), ohne dass Sie uns hierfür eine freiwillige Einwilligung erteilt haben. Erteilen Sie eine solche Einwilligung, erfolgt die Verarbeitung dieser Daten nur zu dem Zweck, Ihnen eine individualisierte, auf Ihre Bedürfnisse eingehende Pflegeleistung zu erbringen.
- Wir ergreifen im Falle eines medizinischen Notfalls ihrerseits, sofern keine anderen Absprachen bestehen, die der Situation angemessenen und notwendigen Mittel. Zu diesem Zweck verarbeiten wir auch Ihre personenbezogenen Daten, zum Beispiel bei Rufen eines Rettungswagens.
- Wir dokumentieren Wunden und Verletzungen, zum Beispiel Dekubitus, an ihrem Körper. Zur Dokumentation nutzen wir dabei auch Bildaufnahmen. Hierbei sind wir uns über den Eingriff in ihrem höchstpersönlichen Lebensbereich sehr bewusst und folgen hierbei strengen Regeln, die ihre Privatsphäre schützen. Grundsätzlich sind wir, aus Sicht des Datenschutzes, auch ohne ihre ausdrückliche Einwilligung hierzu berechnigt. Wir

sind aber bestrebt, wenn immer es möglich ist, auch zum Schutz unserer Mitarbeiter vor etwaigen strafrechtlichen Problematiken, dieses nur mit ihrer vorherigen Einwilligung zu tätigen.

- Sollte in Einzelfällen eine Sammlung und Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage eines berechtigten Interesses durch uns erfolgen, tätigen wir dieses nur nach einer Abwägung ihrer berechtigten Schutzinteressen, die unsere Interessen nicht übersteigen dürfen, und unter Konsultation unseres Datenschutzbeauftragten. In diesem Fall wird Ihnen die Interessenabwägung in angemessenem Umfang dargelegt.

Sofern Sie mit uns in Kontakt getreten sind, um zukünftig unsere Leistungen in Anspruch zu nehmen, speichern und verarbeiten wir Ihre Kontaktdaten (Namen, Adressen, Telefonnummern, E-Mail), um ihre Anfrage bei uns bearbeiten zu können und um mit ihnen zu kommunizieren. Darüber hinaus speichern und erheben wir ggf. weitere Daten, die sie uns freiwillig übermittelt haben (z.B. Pflegestufe oder gesundheitliche Informationen), um ihnen ein Angebot machen zu können. Wir speichern und verarbeiten diese Daten nur zu diesem Zweck und nur so lange, wie der Zweck fortbesteht. Gehen die Verhandlungen nicht in einen Pflegevertrag über, werden ihre Daten gelöscht, nachdem der Abschluss eines Pflegevertrags nicht mehr zu erwarten ist und weitere Pflichten zur Aufbewahrung nicht bestehen.

Sofern Sie als Angehöriger oder Bevollmächtigter in einem Pflegevertrag von einer zu pflegenden Person genannt werden, speichern und verarbeiten wir ihre Kontaktdaten zu diesem Zweck. Sofern zu ihren Gunsten eine Vollmacht seitens der Pflegeperson erteilt wurde, speichern und verarbeiten wir auch diese Daten nach Art und Umfang des Inhalts der Vollmacht. Wir kennen zwei Fälle:

- a) Sie sind als Kontaktperson/Bevollmächtigter bei Abschluss des Pflegevertrags selbst mit anwesend. In diesem Fall händigen wir Ihnen unsere Datenschutzinformationen auf Wunsch aus, und Sie erlangen sowohl Kenntnis über die Speicherung und Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten als Sie in den Sachverhalt auch durch ihr schlüssiges Verhalten einwilligen.
- b) Sie sind als Kontaktperson/Bevollmächtigter bei Abschluss des Pflegevertrags mit der Pflegeperson nicht anwesend. In diesem Fall übersenden wir Ihnen schriftlich eine Information nach Art. 14 DS-GVO und informieren Sie darüber, dass Sie im Pflegevertrag benannt wurden. Dazu erhalten Sie unsere Datenschutzinformationen.

Wir bewahren personenbezogene Daten nur so lange auf, wie der Zweck der Verarbeitung vorliegt. Hiernach werden ihre Daten unwiederbringlich gelöscht. Sofern gesetzliche Bestimmungen uns zu einer Aufbewahrung ihrer Daten darüber hinaus verpflichten, werden ihre Daten archiviert. Derartige Daten sind in der Verarbeitung

eingeschränkt und bestehen nur zum Zwecke des Einhaltens der Aufbewahrungsfristen fort. Sie werden nur verarbeitet, soweit es aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zu einer diesbezüglichen Anfrage, zum Beispiel bei einer Prüfung des MDK oder Finanzamts, kommt.

Bei der Sammlung und Verarbeitung ihrer persönlichen Daten verfahren wir streng nach dem Prinzip der Datensparsamkeit und der minimalen Verwendung. Dieses Prinzip ist auch Grundlage der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten durch unsere Mitarbeiter. Mitarbeiter erhalten nur auf Grundlage des Minimalprinzips die für die Erbringung der jeweiligen Leistung notwendigen personenbezogenen Daten übermittelt.

Auf dem Prinzip der Datensparsamkeit übermitteln wir auch nur personenbezogene Daten an Dritte, wenn wir hierfür berechtigt oder verpflichtet sind. Es folgt eine detaillierte Aufstellung möglicher berechtigter Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten:

- Von Ihnen im oder außerhalb des Pflegevertrags schriftlich benannter Bevollmächtigte oder Kontaktpersonen
- Behandelnde Ärzte, Therapeuten oder Wundärzte
- Krankenhäuser und Reha-Einrichtungen
- Rettungsnotdienste und Notärzte
- Apotheken oder Sanitätshäuser
- Seelsorger oder dergleichen Beistände
- Tagespflegeeinrichtungen, Hospize oder andere stationäre Pflegeeinrichtungen
- Sonstige Dienstleister, wie Hausnotruf-Anbieter, Heilpraktiker, Essen-Lieferdienste etc.
- Pflegekasse, Krankenkasse oder auch private Pflegeversicherung
- Sozialhilfeträger oder Beihilfestellen
- Abrechnungsstellen für Pflegeleistungen
- Prüfdienste der privaten oder gesetzlichen Kranken-/Pflegeversicherung
- Gesundheitsamt oder andere Ordnungsbehörden

Bei der vorstehenden Aufstellung handelt es sich um eine generelle Liste aller möglichen Empfänger von personenbezogenen Daten durch uns. Ob eine Übertragung an einem dieser Empfänger im Einzelfall erfolgt und mit welchem Umfang an personenbezogenen Daten, basiert auf der mit ihnen getroffenen Vereinbarungen über den Umfang unserer Leistungen und die im individuellen Fall vorliegenden Genehmigungen und gesetzlichen Bestimmungen.

Wir bewahren personenbezogene Daten, die Aufbewahrungspflichtig sind, nach den bestehenden Vorschriften aus SGB V und XI, § 630f BGB oder nach Vorschriften des Handelsgesetzbuches und der

Abgabenordnung auf. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs.1 lit. c.) DS-GVO. Hiernach sind bestimmte Daten bis zu 10 Jahren aufzubewahren. Im Einzelnen:

- Geschäfts- und Handelsbriefe 6 Jahre
- Buchungsunterlagen 6 Jahre
- Jahresabschlussrelevante Unterlagen 10 Jahre
- Abrechnungsunterlagen 10 Jahre
- Pflegedokumentationen 5 Jahre

Ferner kann, auf Grundlage der §§ 195ff BGB, zu Zwecken der Erhaltung gesetzlicher Beweismittel, im Rahmen gesetzlicher Verjährungsfristen in Rechtsstreitigkeiten, eine Aufbewahrungsfrist von bis zu 30 Jahren möglich sein. Wenn wir auf dieser Grundlage personenbezogene Daten über den eigentlichen Zeitraum der verpflichtenden Aufbewahrung aufbewahren, erfolgt dieses auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit f.) DS-GVO.

Personenbezogene Daten, für die keine Aufbewahrungspflichten, kein Zweck der Verarbeitung und kein berechtigtes oder öffentliches Interesse mehr bestehen, werden unwiderruflich gelöscht. Sofern Sie zu einzelnen personenbezogenen Daten rechtswirksam ein Ihnen zustehendes Recht gegenüber uns ausüben, zum Beispiel eine Einwilligung widerrufen oder die Löschung bestimmter Daten verlangen, erfolgt diese Löschung unmittelbar und unwiderruflich.

Neben personenbezogenen Daten übergeben Sie uns ggf. einen Schlüssel, der es uns erlaubt zu ihren Räumlichkeiten Zutritt zu nehmen. Derartig übernommene Schlüssel verwahren wir aus Sicherheitsgründen nur pseudonymisiert und nicht direkt in Verbindung mit ihren personenbezogenen Daten. Übernommene Schlüssel werden bei uns analog schutzwürdiger personen-bezogenen Daten verwahrt, was auch für deren Nutzung gilt.

Die Ihnen zustehenden Rechte:

Sie haben nach Art. 15 DS-GVO in Verbindung mit § 35 BDSG das Recht von uns eine Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten und der in Art. 15 DS-GVO näher bestimmten Informationen zu erhalten. Sie können dieses Recht durch formlose schriftliche oder (fern)mündliche Aufforderung an uns ausüben. Die Auskunft kann dahingehend beschränkt werden, dass Daten, welche die freiheitlichen Grundrechte dritter Personen betreffen, nicht übermittelt werden. Die zur Verfügungstellung der Auskunft erfolgt ggf. in elektronischer Form.

Ihr Auskunftsrecht erstreckt sich, im Falle der Sammlung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf Grundlage eines berechtigten oder öffentlichen Interesses, auch darauf die Abwägung zwischen unseren Interessen und ihren Schutzrechten in ausführlicher Darlegung zu

verlangen, unabhängig davon, ob diese Ausführungen ihnen bereits vorherig schon übermittelt wurden.

Nach Art. 16 DS-GVO haben Sie das Recht unrichtige personenbezogene Daten zu Ihrer Person korrigieren zu lassen und unvollständige personenbezogene Daten vervollständigen zu lassen.

Nach Art. 17 DS-GVO in Verbindung mit § 35 BDSG haben Sie das Recht auf Löschung Ihrer Daten. Dieses Recht besteht jedoch nur beschränkt. Sie können eine Löschung von personenbezogenen Daten, die auf Grundlage einer gesetzlichen Verpflichtung oder zur Durchführung des mit Ihnen geschlossenen Pflegevertrags gesammelt und verarbeitet wurden und weiterhin werden, nicht verlangen. Die Voraussetzungen zur Ausübung und die Einschränkungen dieses Rechts finden Sie in den entsprechenden Rechtsvorschriften.

Sofern wir von Ihnen personenbezogene Daten auf Grundlage Ihrer freiwilligen Einwilligung speichern und verarbeiten, können Sie diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Der Widerruf kann auch teilweise oder für bestimmte Verarbeitungszwecke begrenzt erfolgen. Der Widerruf einer Einwilligung stellt keine Ausübung des Rechts auf Löschung nach Art. 17 DSGVO dar. Sofern Sie mit dem Widerspruch auch die Löschung von Daten verlangen wollen, müssen Sie diese separat erklären. Eine solche Erklärung kann zusammen mit der Ausübung des Widerspruchs erfolgen.

Nach Art. 18 DS-GVO haben Sie das Recht die Einschränkung der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn eine der hierfür im Art. 18 DS-GVO bestimmten Voraussetzungen vorliegt. Eine Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten ist uns sodann weiterhin erlaubt, obliegt aber engen Beschränkungen in der Verarbeitung, die sich aus der Art der Sachumstände ergeben.

Nach Art. 20 DS-GVO können Sie die Übertragung Ihrer Daten an eine dritte verantwortliche Stelle verlangen. Hierzu können wir Ihnen Ihre Daten in einer gängigen strukturierten digitalen Form zur Verfügung stellen oder, gemäß Ihrem Auftrag, direkt an eine dritte Partei übermitteln. Eine andere Form der Übertragung, sofern es uns technisch möglich ist, wäre im individuellen Fall zu besprechen. Art. 20 DS-GVO enthält weitere Regelungen zu Art und Umfang Ihrer diesbezüglichen Rechte und unserer Pflichten.

Nach Art. 21 DS-GVO haben Sie das Recht Widerspruch ausüben, wenn wir Ihre personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1. Lit e.) oder f.), sprich auf Grundlage eines berechtigten eigenen oder öffentlichen Interesses, verarbeiten. Sofern wir keine zwingenden Gründe, welche Ihre schutzbedürftigen Rechte überwiegen, zum Beispiel die Ausübung oder Abwehr von Rechtsansprüchen, hiergegen anführen können, werden wir die Erhebung und Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten umgehend

einstellen. Sofern Sie weitere Rechte ausüben, zum Beispiel das Recht auf Löschung, werden wir diese Löschung umgehend vornehmen.

Soweit nicht nach Art. 12 Abs. 5 Satz 2 bestehende Umstände vorliegen, ist die Ausübung Ihrer Rechte für Sie kostenlos. Andere Umstände wären offenkundig unbegründete oder, insbesondere im Fall von häufiger Wiederholung, exzessive Anträge einer betroffenen Person. In diesem Fall kann der Verantwortliche entweder ein angemessenes Entgelt verlangen, bei dem die Verwaltungskosten für die Unterrichtung oder die Mitteilung oder die Durchführung der beantragten Maßnahme berücksichtigt werden, oder sich weigern, aufgrund des Antrags tätig zu werden.

Als betroffene Person haben Sie ferner, nach Art 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG, unbeschadet weiterer und anderer, auch gerichtlicher Rechtsmittel, das Recht auf Beschwerde bei einer zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde, wenn Sie einen Verstoß gegen den Datenschutz bei uns vermuten. Zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Unabhängiges Landeszentrum für
Datenschutz Schleswig-Holstein
Holstenstraße 98
24103 Kiel
Tel.: 0431 / 988 1200
Fax: 0431 / 988 1223
E-Mail: mail@datenschutzzentrum.de
Website: www.datenschutzzentrum.de

Sofern Sie einen Datenschutzverstoß, der mit uns in einem Zusammenhang steht, feststellen, ohne dass Sie selbst persönlich Betroffener hierbei sind, können Sie diesen Verstoß zur Bearbeitung von Amts wegen an die zuständige Aufsichtsbehörde melden.

Auf Grundlage des § 120 Abs. 2 SGB XI haben Sie das Recht den Pflegevertrag jederzeit, ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist, zu kündigen. Dieses schließt auch eine Teilkündigung oder Veränderung der Leistung ein. Machen Sie von diesem Recht Gebrauch, so verändern sich ggf. auch Bedingungen in der Art der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Eine Kündigung oder Veränderung Ihres Pflegevertrags ist unabhängig Ihrer vorgenannten Datenschutzrechte. Eine Kündigung oder Veränderung Ihres Pflegevertrags übt nicht selbständig eines der Ihnen zustehenden Datenschutzrechte aus. Sofern Sie neben einer Kündigung oder Veränderung des Pflegevertrags auch Ihnen zustehende Datenschutzrechte ausüben möchten, müssen Sie dieses zusätzlich und ausdrücklich tun.

Technische und organisatorische Maßnahmen zu Ihrem Schutz:

In allen unseren Prozessen liegt uns die Sicherheit, die Verfügbarkeit und die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten am Herzen. Wir haben daher umfangreiche Maßnahmen getroffen, um dieses für Sie sicherzustellen. Gleichmaßen ist es unser Ziel, nicht mehr benötigte und nicht mehr aufbewahrungspflichtige personenbezogene Daten final zu löschen.

Zu jedem Prozess von Verarbeitungstätigkeiten personenbezogener Daten führen wir eine Risikoanalyse durch, in welcher wir die Schutzwürdigkeit unter Aspekten von Verlust, Verfälschung, unberechtigter Einsicht durch Dritte oder Veröffentlichung beurteilen. Für Ihre Gesundheitsdaten, die wir im Rahmen der Durchführung des Pflegevertrags sammeln und verarbeiten, gilt grundsätzlich ein hohes Schutzniveau.

Wir praktizieren in unserem Haus manuelle und automatisierte Verfahren, welche eine Löschung Ihrer nicht mehr benötigten und nicht mehr aufbewahrungspflichtigen Daten sicherstellen. Hiermit verwirklichen wir Ihr Recht auf „digitales Vergessenwerden“ und minimieren so Risiken, denn nicht mehr vorhandene Daten können auch nicht verloren werden. Die endgültige Löschung von digitalen Daten oder Papierdokumenten erfolgt nach den hierfür vorgeschriebenen Vorschriften durch Schreddern gemäß DIN-Norm 66399.

Wir haben unsere Räumlichkeiten durch Alarmsysteme, Sicherheitsschlösser sowie Zutrittsbeschränkungen und Zutrittskontrollen in angemessenem Maße gegen Diebstahl und Einbruch gesichert.

Die von Ihnen bei uns gesammelten Daten, sofern diese in Papierform vorliegen, werden in verschlossenen und vor Feuer und Wasser geschützten Schränken sicher verwahrt. Wir sind bestrebt Papierdokumente zeitnah und vollständig zu digitalisieren, um so eine zusätzliche Sicherung gegen Verlust vorzuhalten. Sofern Papierunterlagen nach einer Digitalisierung nicht mehr erforderlich sind, vernichten wir diese durch ein zertifiziertes Aktenvernichtungsunternehmen oder durch Schreddern nach vorgeschriebener DIN-Norm 66399.

Sofern wir für die Vernichtung von personenbezogenen Daten, gleich ob digital oder in Papierform, dritte Unternehmen (Aktenvernichter) beauftragen, schließen wir mit diesen Unternehmen bei Auftragsvergabe grundsätzlich einen Auftrags-verarbeitungsvertrag (AVV) ab.

Digital gespeicherte Daten werden nach dem allgemeinen Stand der Technik nur verschlüsselt aufbewahrt. Sofern eine Verarbeitung eine Übertragung der digitalen Daten an

Mitarbeiter(innen) oder andere berechtigte Personen oder Institutionen erforderlich macht, erfolgt diese Übertragung verschlüsselt.

Wir protokollieren jede Veränderung an digitalen Daten unserer Klienten in einem Logfile. Ein solcher Logfile enthält mindestens Tag und Uhrzeit der Änderung, das Gerät, auf welches diese Änderung vorgenommen wurde, den Benutzer, der die Änderung getätigt hat, und Informationen zu Art und Umfang der Änderung. Derartige Logfiles werden automatisiert erstellt und sind nur Mitarbeitern mit besonderen Berechtigungen zugänglich.

Wir haben EDV-Geräte zur Speicherung und Verarbeitung von Daten angeschafft, die in Ihrer Funktionalität und in ihrem Umfang den Notwendigkeiten unseres Unternehmens Rechnung tragen. Die EDV-Ausstattung stellt sicher, dass unter rein technischen Aspekten ihre Daten angemessen sicher und jederzeit verfügbar gespeichert werden. Dieses ist auch dann sichergestellt, wenn eine maximale Belastbarkeit der EDV-Systeme praktiziert wird.

Wir schützen Ihre Daten gegen technische und vorsätzlich rechtswidrige Einwirkungen, sowie Fälle von Naturkatastrophen oder anderen Unfällen, einschließlich Feuer, durch die Anfertigung von Sicherungskopien. Hierbei erstellen wir interne sowie auch externe Sicherungskopien. Sicherungskopien werden nur in verschlüsselter Form erstellt. Sofern es sich um externe oder offline Sicherungen handelt, stellen wir sicher, dass die physischen Träger unter angemessenen Schutzvorkehrungen an sicheren Orten verwahrt werden.

Sofern wir für die Herstellung von Sicherungskopien, die Wartung unserer EDV-Anlagen oder die Wahrnehmung sonstiger IT-Dienstleistungen mit Zugriff auf unsere EDV-Systeme dritte Unternehmen beauftragen, dann erfolgt dieses nur, nachdem wir mit diesen Unternehmen einen Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) geschlossen haben.

Durch die in unserem Haus intern oder auch extern zuständigen Beauftragten für die Datensicherung wird ein Verfahren, unter Würdigung verschiedenster Szenarien, regelmäßig durchgespielt, welches die Wiedereinspielung von Sicherungskopien in unsere EDV-Systeme praktisch erprobt und sicherstellt. Somit sind wir in der Lage auch bei einer Zerstörung der EDV-Systeme den Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten oder in kürzester Zeit wieder zu errichten.

Ferner haben wir zusätzliche Maßnahmen zur Sicherung der automatisierten Datenverarbeitung in unserem Unternehmen umgesetzt:

- Serverräume sind separat verschlossen.
- Betriebsfremden Personen ist ein unbegleiteter Aufenthalt in Büroräumen nicht gestattet

- Server und Endgeräte sind passwortgeschützt
- Anmeldungen an unserem EDV-System können nur durch Benutzernamen in Kombination mit sicheren Passwörtern erfolgen und in besonders sensiblen Bereichen ist eine Zwei-Faktoren-Authentisierung eingesetzt
- Benutzerkonten sind so beschränkt, dass die jeweiligen Benutzer nur Zugang auf die für die Ausübung ihrer Tätigkeit absolut notwendigen personenbezogenen Daten haben
- Unser EDV-System ist durch Firewall und Anti-Malware-Software geschützt und nur zugelassene Prozesse können Daten aus dem geschlossenen System heraus übertragen.

Darüber hinaus haben wir weitere geeignete Maßnahmen zur Eingabe-, Übertragungs- und Transportkontrolle getroffen, sowie weitere Maßnahmen zur Zuverlässigkeit der Systeme.

Wir haben für den Fall einer Datenpanne oder eines Vorfalls mit personenbezogenen Daten ein Notfallverfahren erarbeitet, welches auch die Meldung an die zuständige Aufsichtsbehörde einschließt.

Wir haben ein Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen und zur Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung in unserem Unternehmen eingeführt. Im Rahmen dieser Umsetzung steht die Geschäftsführung im regelmäßigen Austausch mit dem Datenschutzbeauftragten und den IT-Beauftragten/Dienstleistern. Mindestens einmal jährlich wird eine Ist-Aufnahme der Prozesse vorgenommen und mit den Soll-Vorgaben abgeglichen. Die Ergebnisse werden dokumentiert und etwaigen Abweichungen wird durch geeignete Maßnahmen abgeholfen.

Der Datenschutzbeauftragte und die an der Sicherheit der IT beteiligten Personen bilden sich fortlaufend weiter und treffen geeignete Maßnahmen, die Technik und Organisation im Unternehmen stets zeitnah an den aktuell geforderten Stand anzupassen oder der Geschäftsführung notwendige, erforderliche Maßnahmen zu empfehlen.

(Stand des Dokuments Dez. 2020)